

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 59 (1941)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 10. Februar
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 10 février
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 34

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600
Im Inland kann nur durch die Post abondert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regel:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechs-spaltene Kolonelleile
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21600
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix de
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N^o 34

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Comunications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 19 des EVD betreffend Sicherstellung der inländischen Wolle für den
Heeresbedarf. Ordonnance n^o 19 du DEP concernant l'approvisionnement de l'armée
en laine indigène. Ordinanza N. 19 del DEP concernente l'approvvigionamento con
lana indigena per il fabbisogno dell'esercito.

Organizzazioni dell'economia di guerra del Dipartimento federale dell'economia pubblica.
Schweizerischer Geldmarkt.

Postcheckverkehr, Beltritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

- Zettel Nr. 4634, noch Fr. 900, ursprünglich Fr. 2000, mit Fr. 8000 Vorgang, zu 100 Rp., abzahlbar jährlich Fr. 800, erster Termin Fr. 200, anfangend 13. Oktober 1901, 4 1/2 %, 13. Oktober und Falltag zinsig, ursprünglicher Gläubiger: H. Jak. Schmid, älter, Gais, ausgestellt 23. Februar 1897.
- Zettel Nr. 2029, Fr. 1000 mit Fr. 10,000 Vorgang (19. Februar 1890) zu 100 Rp., ursprüngliche Gläubigerin: Wwe. Koster-Schai, verzinslich zu 4 1/2 %.
- Zettel Nr. 2766, Fr. 1000 mit Fr. 11,000 Vorgang (28. November 1891) zu 100 Rp., Handwechsel, zu 4 1/2 %, Gläubiger: Jos. Anton Speck, Zettel 2 und 3: haftend auf Heimat Nrn. 285/234, Dikten am Lehn.
- Schuldbrief Nr. 424 über Fr. 3425 mit Fr. 8175 Vorgang, verzinslich vom 11. November 1928 an zu 4 1/2 %, zahlbar bei Handwechsel des Grundpfandes, ausgestellt am 7. März 1928, lautend auf Franz Ant. Fässler, sen., in der Lank, lastend auf Heimat Nrn. 3/3, Unterzung, in Schlatt, dem Emil Ebnetter, Klausenschneider, Unterschlatt, und
- Schuldbrief Nr. 5 über Fr. 8000, mit Fr. 9000 Vorgang, verzinslich zu 4 1/2 %, zahlbar bei II. Handwechsel, ausgestellt am 16. April 1912, lautend auf Joh. Anton Kegel, lastend auf Heimat Nrn. 147/124, «Unterfieder» in Gonten, des Josef Ant. Hersche, in Gonten.

Gemäss Entscheid des Bezirksgerichtes Appenzell, innerer Landesteil, vom 28. Januar 1941, wird der unbekannt Inhaber der vorstehend bezeichneten Titel nach Massgabe von Art. 870 ZGB. hiemit aufgefodert, dieselben innert Jahresfrist ab heute beim Bezirksgerichtspräsidium in Appenzell vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung dieser Titel nachgesucht wird.

Appenzell, den 7. Februar 1941.

(W 58^a)

Im Gerichtsauftrage:
Die Gerichtskanzlei.

Vermisst wird: Pfandobligation von Fr. 8000 (rest. Fr. 6000), eingeschrieben 8. Dezember 1903. Belege Bd. 53, Seite 174, zugunsten von Fr. Bertha Wüthli, gewesene Privatière in Bern, nun Erbschaft, und haftend zu Lasten von Wwe. Marie Müller-Krebs, Mittelstrasse, Belp, auf Grundbuch von Belp Nr. 261; im i. Rang.

Der unbekannt Titelhaber wird hierdurch aufgefordert, bis spätestens am 23. Februar 1942 das vermisste Papier dem Richteramt Seftigen vorzulegen, ansonst es für kraftlos erklärt wird, Art. 870 ZGB. (W 56^a)

Belp, den 6. Februar 1941.

Gerichtsschreiberei Seftigen:
Dr. S. Wettstein.

Das Obergericht des Standes Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss vom 23. Januar 1941 den Aufruf der nachfolgenden, vermissten Schuldbriefe bewilligt:

- Kaufschuldbrief zu Fr. 1500; lautend auf die Geschwister Seline und Elisabeth Muggli, von- und in Bertschikon-Gossau, zugunsten von Gemeinderatsschreiber Rudolf Bebie, Berg-Gossau, datiert vom 18. März 1892, lastend auf Gebäude Nr. 510 mit zirka 64 a Umgelände, in Bertschikon-Gossau (Grundprotokoll Gossau Bd. 71, Seite 166; heutiger Schuldner: Werner Vontobel, geb. 1913, Landwirt, in Bertschikon-Gossau; heutiger Gläubiger: Walter Gessler-Brandenberger, geb. 1903, wohnhaft gewesen in Flimis-Fidaz).

- Kaufschuldbrief zu Fr. 2600 ursprünglich, am 3. Mai 1922 reduziert auf Fr. 2000, lautend auf Hans Jakob Ehrismann, von und in Bertschikon-Gossau, zugunsten von Gemeinderatsschreiber Rudolf Bebie, Berg-Gossau, datiert vom 18. März 1892, lastend auf zirka 1 ha 5 a Wiesen und Acker (genannt Distelackerli und Talacker; Grundprotokoll Gossau Bd. 71, Seite 168; heutiger Schuldner: Albert Ehrismann, geb. 1904, Landwirt, von und in Bertschikon-Gossau; heutiger Gläubiger: Walter Gessler-Brandenberger, geb. 1903, wohnhaft gewesen in Flimis-Fidaz).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen 1 Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, Anzeige zu machen. Geht keine Meldung ein, so werden die beiden Schuldbriefe als kraftlos erklärt. (W 57^a)

Hinwil, den 10. Februar 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenninger.

Deuxième insertion.

Nous, Président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des actions de la Société Adparfina S.A. portant les n^{os} 2 à 500, avec coupons attachés et des 2 Bons de Caisse au porteur n^{os} 3 et 4, au montant de fr. 10,000 chacun, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 11^a)

Tribunal de première instance de Genève:

A. Fontana, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Verwaltung von Liegenschaften usw. — 1941. 6. Februar. Die Aktiengesellschaft «Haldeneck», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1939, Seite 757), hat am 27. November 1940 neue Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet A.-G. Haldeneck. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Kauf, Verkauf und in der Verwaltung von Liegenschaften sowie Beteiligungen aller Art und der Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Oskar Hoffmann, von Matzingen (Thurgau), in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

6. Februar. Vereinigte Spinnereien A.-G. Aathal, in Aathal, Gemeinde Seegraben (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 990). Jakob Andreas Bidermann-Sulzer und Gottlob Renz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Willy Streiff-Schweizer, bisher Delegierter, ist nunmehr Präsident und Fritz Streiff-von Orelli, bisher Präsident, ist nunmehr Delegierter des Verwaltungsrates. Die Genannten führen wie bisher Kollektivunterschrift. Neu wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Eric Streiff, von Glarus, in Frauenfeld, und Jakob Bidermann-Schoch, von Winterthur, in Pfäffikon (Zürich). Ersterer führt die Unterschrift nicht; letzterer führt wie bisher als Direktor Kollektivunterschrift.

Strickwaren, Tricotagen. — 6. Februar. Die Firma Lina Berger, in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1934, Seite 2098), wird abgeändert auf Frau Lina Gutknecht-Berger. Infolge Verheiratung heisst die Inhaberin nun Lina Gutknecht geb. Berger und ist Bürgerin von Thalheim (Zürich). Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Als Geschäftsnatur wird Handel in Strickwaren und Tricotagen und als Geschäftslokal «zum Neuhaus» verzeigt.

Seiden- und Wollstoffe usw. — 6. Februar. In der Kommanditgesellschaft Grieder & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. Juli 1940, Seite 1293), Seiden- und Wollstoffe usw., ist die Prokura von Karl Eduard Abegg erloschen.

6. Februar. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung Pensionskasse der Firma Grieder & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 12. Juli 1940, Seite 1257), ist Charles Abegg infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

6. Februar. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung Wohlfahrts-, Fürsorge- und Unterstützungsfonds der Firma Grieder & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1934, Seite 1810), ist Charles Abegg infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Malergeschäft. — 6. Februar. Inhaber der Firma Jean Vannini, in Zürich, ist Jean Vannini-Rauch, von Zürich, in Zürich 7. Malergeschäft, Heglbachstrasse 47.

Versicherungsagentur. — 6. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Gall & Sulzer**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1940, Seite 866), Versicherungsagentur, hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma «A. Sulzer-Witzig», in Winterthur.

Inhaber der Firma **A. Sulzer-Witzig**, in Winterthur, ist **Albert Sulzer-Witzig**, von Winterthur, in Winterthur 1. Zwischen dem Inhaber und dessen Ehefrau Gertrud geb. Witzig besteht Gütertrennung mit Errungenschaftsgemeinschaft. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gall & Sulzer», in Winterthur. Versicherungsagentur, Merkurstrasse 25.

Handelsgärtnerei. — 6. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Aug. Hofmann's Erben**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1937, Seite 117), Handelsgärtnerei, hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Wwe. Lina Hofmann geb. Jutzli aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Hans Hofmann», in Zürich, übernommen.

Inhaber der Firma **Hans Hofmann**, in Zürich, ist **Johann August Hofmann-Aemmer**, von Zürich, in Zürich 9. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Aug. Hofmann's Erben», in Zürich. Handelsgärtnerei. Albisriederstrasse 228.

Coiffeursalon, Parfümerien. — 6. Februar. **Hermann Bachmann** und **Wilhelm Bachmann**, beide von Wollerau (Schwyz), in Zürich 1, sind unter der Firma **Gebrüder Bachmann**, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1940 ihren Anfang nahm. Herren- und Damen-Coiffeursalon, Fabrikation von und Handel in Parfümerien. Poststrasse 12.

Seidenstoffe und Resten. — 6. Februar. Inhaber der Firma **M. Speishändler**, in Zürich, ist **Menachem Man Speishändler**, aus Polen, in Zürich 4. Seidenstoffe und Resten en gros. Pflanzschulstrasse 39.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1941. 4. Februar. Konsumgenossenschaft **Giswil & Umgebung**, in Giswil (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1937, Seite 386). Der Aktuar **Fritz Fankhauser**, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgetreten. Das bisherige Mitglied **Felix Enz**, von und in Giswil, ist Aktuar und zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten **Mathäus Ming** oder dem Vizepräsidenten **Albin Rohrer**.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1941. 20 janvier. Selon acte authentique du 8 janvier 1941, il a été constitué sous la raison sociale **Monte-Pente de Bulle S. A.** une société anonyme, dont le siège est à Bulle et dont les statuts sont datés du 8 janvier 1941. Le but de la société est la construction et l'exploitation d'un monte-pente pour skieurs. Elle s'occupe de l'aménagement et de l'entretien des pistes de ski et chemins d'accès au monte-pente. La société peut s'intéresser à d'autres entreprises qui sont en rapport avec le développement du tourisme et du sport dans la contrée. Le capital social est fixé à 65,000 fr., divisé en 130 actions au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications exigées par la loi se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est régie par un conseil d'administration composé de 5 à 7 membres. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de 7 membres, comme suit: président: **Dr. Joseph Pasquier**, de Le Pâquier, à Bulle; vice-président: **Louis Pasquier**, de et à Bulle; membres: **Paul Dubas**, d'Enney, à Bulle; **Louis Ruffieux**, de Charmey, à Le Pâquier; **Charles Gaillard**, d'Ardon, à Bulle; **Charles Gremaud**, de Riaz, à Bulle, représentant les Chemins de fer électriques de la Gruyère, et **Paul Sottas**, de Gumefeu, à Bulle, représentant le Ski-Club Alpina. Le secrétaire est désigné en la personne d'**Arnold Sterchi**, de Litzelfüh, à Bulle. La société est engagée par la signature collective à deux: a) du président ou du vice-président avec un administrateur, ou b) du président ou du vice-président avec le secrétaire. Bureau de la société: au domicile du président, Grand'Rue.

Bureau de Fribourg

Participations. — 6 février. Aux termes d'acte du 31 janvier 1941, l'assemblée générale de la société anonyme «Interhandel A. G.», participations, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 11 avril 1939, n° 83, page 740), a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation; la liquidation sera opérée sous la raison **Interhandel A. G.** in Liquidation par un seul liquidateur désigné en la personne du **Dr. Erich Huber**,

de Wallenstadt, à Rüschlikon, lequel eugagera la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs conférés à l'administrateur unique, **Dr. Edouard Honegger** et au **Dr. Erich Huber**, comme fondé de pouvoirs, lesquels avaient la signature individuelle, sont radiés.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1941. 5. Februar. Die Firma **Vogt & Cie. Aktiengesellschaft Uhrenfabrik Fortis Grenchen (Vogt & Cie. Société Anonyme Fabrique d'horlogerie Fortis Grenchen) (Vogt & Cie. Limited Fortis Watch Co. Grenchen)**, mit Sitz in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1938, Seite 2739), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. November 1940 die Statuten revidiert und sie dem neuen Rechte angepasst. Die Firma lautet nun **Vogt & Cie. A. G. Uhrenfabrik Fortis (Vogt & Cie S. A. Fabrique d'Horlogerie Fortis) (Vogt & Cie. Ltd. Fortis Watch Manufactory)**. Zweck des Unternehmens ist die Fabrikation und der Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Das Aktienkapital von Fr. 150,000 ist voll liberiert. Die übrigen Abänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

Mercerie, bonneterie, etc. - 1941. 6 février. Le chef de la maison **Mathilde Girardet-Favez**, à Yverdon, est **Mathilde Girardet née Favez**, veuve de **Louis Girardet**, originaire de Suchy, domiciliée à Yverdon. Mercerie, bonneterie et articles pour bébés, à l'enseigne «A la Reine Berthe», Rue du Pré 9.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1941. 25. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Unterbäch**, in Unterbäch (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1937, Seite 388), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Oktober 1940 aufgelöst. Die Liquidation der Genossenschaft ist bereits durchgeführt, indem **Robert Weissen**, in Unterbäch, das Geschäft mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Der Konsumverein Unterbäch wird demnach gelöscht.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fourrures, soieries. — 1941. 4 février. La raison **Madame Girardier**, fourrures et soieries, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 mai 1935, n° 115), est radiée suite de cessation de commerce.

Bijouterie, boîtes, etc. — 5 février. La raison **Léon Maumary**, fabrication de bijouterie, boîtes fantaisies, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1939, n° 125), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «**Marcanti et Desfourneaux**», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

Pascal Marcanti, d'origine italienne, et **Jean Desfourneaux**, de Bure (Berne), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous la raison sociale **Marcanti et Desfourneaux**, une société en nom collectif qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et qui a commencé le 31 janvier 1941. La société a repris l'actif et le passif de la raison «**Léon Maumary**», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Fabrication de bijouterie, boîtes fantaisies, métal et acier, or, argent, platine, lapidage et polissage de boîtes. Rue du Nord 60.

Bureau du Locle

Articles en sucre. — 5 février. Le chef de la maison **G. Dubois-Berger**, aux Brenets, est **Georges-Henri Dubois** allié **Berger**, du Locle, aux Brenets. Fabrication et vente d'articles en sucre pour pâtisserie. Rue du Temple n° 107.

Genève — Genève — Ginevra

Librairie. — 1941. 5 février. Le chef de la maison **G. Zollikofer**, à Genève, est **Georg Zollikofer**, de St-Gall, domicilié à Genève. Commerce de librairie. Rue de la Cité 15.

5 février. **Pharmacie Junod Société Anonyme**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1938, page 2218). **Maurice Opprecht**, de Genève, à Châtelaine, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur avec signature sociale. **André Barbier**, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

5 février. **Tennis Club de Genève S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1937, page 2242). L'administrateur **Bruno Leuzinger**, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

Compagnie d'Assurances «La Foncière Incendie», 26, Rue Le Peletier, Paris 9^{me}

Actif

Bilan au 31 décembre 1939

Passif

	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:			Capital social	15,000,000	—
Obligations et lettres de gage	17,190,781	91	Réserve statutaire	3,000,000	—
Actions de compagnies d'assurances	2,363,018	41	Réserves spéciales:		
Autres actions	6,914,478	65	Fonds de prévoyance	2,952,611	65
Autres valeurs mobilières	2,308,957	08	Provision pour fluctuations de valeurs	2,448,708	11
Placements hypothécaires	1,182,761	49	Réserve pour risques d'assurances et placements à l'étranger	6,600,000	—
Immeubles	24,515,874	02	Provision pour risques en cours, réassurances déduites	21,024,634	07
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	850,620	50	Provision pour sinistre à régler, réassurances déduites	5,381,636	28
Avoirs en banques, chèques postaux, caisse	3,838,293	76	Autres réserves techniques	113,087	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	19,598,767	92	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Compte courant	4,861,084	81
Compte courant	2,613,303	51	Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	6,990,077	20
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	7,178,905	23	Engagements:		
Prorata d'intérêts et loyers	6,861,958	97	Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	796,496	43
Autre actif et débiteurs divers	1,726,122	91	Autre passif et créditeurs divers	20,462,458	92
Cautionnements	574,985	—	Cautionnements	647,647	18
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	3,978,023	54
			Bénéfice	3,462,364	17
(VG. 10)					
	97,718,829	36		97,718,829	36

Paris, le 8 novembre 1940.

Compagnie d'Assurances «La Foncière Incendie»
Le directeur: **G. Granier**.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 19 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten

(Sicherstellung der inländischen Wolle für den Heeresbedarf.)

(Vom 6. Februar 1941.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Oktober 1940 über Beschlagnahme, Enteignung und Lieferungszwang,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. Februar 1940 betreffend den Handel mit Häuten und Fellen, verfügt:

I. Ablieferungspflicht der Wollproduzenten (Schafhalter).

Art. 1. Die inländischen Wollproduzenten sind verpflichtet, die Wolle ihrer Schafe zu gewinnen und alle von ihnen gewonnene Wolle vergangener wie künftiger Schuren im Rahmen der folgenden Vorschriften und gemäss dem nachstehenden Verfahren für die schweizerische Heeresversorgung abzuliefern.

Art. 2. Jeder Schafhalter ist berechtigt, von den nach dem 1. Januar 1941 vorgenommenen Schuren den fünften Teil des Wollanfalles zur Selbstversorgung zurückzubehalten, mindestens jedoch 2 und höchstens 5 kg ungewaschener Wolle pro Haushaltung.

Die Sektion für Textilien ist ermächtigt, den Selbstversorgungsanteil zu kürzen, sofern die Heeresversorgung dies dringend erheischt. Bei Missbräuchen kann sie den Selbstversorgungsanteil allgemein oder im Einzelfall ganz oder teilweise entziehen.

In Härtefällen, insbesondere für grosse Familien und Anstalten, können die Kantone mit Zustimmung der Sektion für Textilien eine weitergehende Selbstversorgung gestatten.

Die nach den vorstehenden Bestimmungen den Selbstversorgern überlassene Wolle wird nicht auf die Rationierungscoupons angerechnet.

Vorkehren aller Art, die eine Erhöhung des Selbstversorgungsanteiles für sich oder einen andern bezwecken, sind untersagt und verändern den ursprünglichen Umfang der Ablieferungspflicht nicht.

Art. 3. Falls Landwirte gemäss Art. 7, Abs. 2, des Bundesratsbeschlusses vom 19. Februar 1940 betreffend den Handel mit Häuten und Fellen Schaffelle ihrer Tiere für die Deckung ihres Eigenbedarfes zur Gerbung zurückbehalten, wird ein Schaffell mit 1,5 und ein Lammfell mit 1 kg Wolle auf den Selbstversorgungsanteil angerechnet.

Art. 4. Die zur Selbstversorgung zurückbehaltene Wolle und die aus ihr hergestellten Textilien dürfen nur für Personen verwendet werden, die dem Haushalt des Schafhalters angehören. Jegliche Abgabe an Drittpersonen ist untersagt.

Die Verarbeitung der in Abs. 1 genannten Wolle darf nur im eigenen Haushalt des Schafhalters oder in einer Heimarbeits-, Spinn- oder Webstube erfolgen. Die Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist ermächtigt, die Vergabe von Lohnspinnaufträgen an Betriebe zu erlauben, die schon bis anhin Inlandwolle verarbeitet haben.

Art. 5. Die Sektion für Textilien errichtet eine eidgenössische Inlandwollzentrale, welche nach ihren Weisungen die Erfassung, Taxierung und Bezahlung der Inlandwolle leitet sowie die Verteilung auf die einzelnen Fabrikanten vorzunehmen hat.

Die eidgenössische Inlandwollzentrale bezeichnet im Einvernehmen mit den Kantonen Taxierungsstellen, an denen die Wolle nach der Weisung der Sektion für Textilien von einer gemischten Kommission taxiert und von der Kriegstechnischen Abteilung zu den von der eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Höchstpreisen übernommen wird.

Art. 6. Die Kantone bezeichnen eine kantonale Wollstelle und nach Bedarf Gemeinde-Wollsammelstellen.

Die kantonale Wollstelle leitet die Durchführung der Wollerfassung innerhalb des Kantons.

Art. 7. Der Schafhalter hat die Wolle der Gemeinde-Wollsammelstelle oder, nach den Weisungen der zuständigen kantonalen Behörde, der Taxierungsstelle abzuliefern. Wolle künftiger Schuren und noch nicht gewaschene Wolle ist in ungewaschenem Zustand abzugeben.

Die Gemeinde-Wollsammelstellen senden die Wolle an die Taxierungsstellen unter Beilage eines Exemplars des Schafhalterverzeichnis.

Art. 8. Die Gemeinde-Wollsammelstellen haben ein Verzeichnis im Doppel über die in der Gemeinde vorhandenen Schafe aufzunehmen. In diesem Verzeichnis sind die Namen der Schafhalter anzugeben sowie Zahl und Geschlecht der Schafe. Die nach dem 31. Dezember 1940 geworfenen Tiere sind besonders anzuführen.

Diese Verzeichnisse sind laufend derart nachzuführen, dass Zu- und Abgänge daraus ersichtlich sind. Ausserdem ist in diese Verzeichnisse die Menge der jeweils abgelieferten Wolle einzutragen.

Die Schafhalter sind verpflichtet, alle vorgeschriebenen Angaben wahrheitsgetreu zu machen.

Wo keine Gemeinde-Wollsammelstellen bestehen, sind diese Verzeichnisse von den kantonalen Wollstellen zu errichten.

II. Beschlagnahme der Inlandwolle bei den Nichtschafhaltern.

Art. 9. Wollbestände inländischer Erzeugung, soweit sie nicht der Ablieferungspflicht gemäss Art. 1 unterstehen oder dem Schafhalter nach Art. 2 zur Selbstversorgung überlassen bleiben, sind im Interesse der Sicherstellung der Deckung des Militärbedarfes beschlagnahmt.

Wer über Bestände an Wolle inländischer Erzeugung gemäss Abs. 1 in Irgendwelcher Eigenschaft (wie als Fabrikant, Verarbeiter, Händler, Zwischenhändler, Vermittler, Lagerhalter, Verwahrer, Pfandhalter, Treuhänder usw.) verfügt, hat:

- den genauen Umfang seines Vorrates gewichts- und qualitätsmässig unter Angabe der Eigentumsverhältnisse und des Einlagerungsortes bis zum 15. Februar 1941 der Sektion für Textilien zu melden; Fabrikanten, welche ihre Bestände auf den 31. Dezember 1940 gemeldet haben, haben nur noch die Zugänge an Inlandwolle von diesem Datum an zu melden;
- die von dieser Beschlagnahme erfassten Bestände an Inlandwolle sorgfältig weiter aufzubewahren.

Im übrigen hat die Beschlagnahmeverfügung die in Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Oktober 1940 über Beschlagnahme, Enteignung und Lieferungszwang vorgesehenen Wirkungen, insbesondere sind Veränderungen an den beschlagnahmten Beständen, deren Verarbeitung, ihre Verbringung an einen andern Ort und rechtsgeschäftliche Verfügungen über sie nur noch nach den folgenden Bestimmungen gestattet.

Art. 10. Die Verarbeiter aller Branchen, welche Militäraufträge ausführen, haben die bei ihnen beschlagnahmten Bestände an Inlandwolle nach den allgemeinen Anordnungen oder Einzelweisungen der Sektion für Textilien ausschliesslich für die Herstellung von Militärtüchern, -decken, -filzartikeln oder anderer Textilien des Heeresbedarfes bereitzuhalten oder zu verwenden.

Allfällige Ueberschüsse, die für Militäraufträge nicht benötigt werden, sind nach den Weisungen der Sektion für Textilien der Inlandwollzentrale abzuliefern.

Nach Deckung des Militärbedarfes kann die Sektion für Textilien die Verwendung von Inlandwolle für nicht militärische Zwecke bewilligen.

Art. 11. Die bei Sammlern, Händlern, Lagerhaltern usw. und bei Verarbeitern, welche keine Militäraufträge ausführen, beschlagnahmten Bestände an Inlandwolle sind nach den Weisungen der Sektion für Textilien der eidgenössischen Inlandwollzentrale auszuliefern.

Art. 12. Der Verkehr mit Inlandwolle ist nur noch nach den Vorschriften dieser Verfügung gestattet; insbesondere ist die Entgegennahme (Kauf, Tausch, Schenkung usw.) von Inlandwolle ohne besondere Bewilligung der Sektion für Textilien nur noch den Wollammelstellen des Bundes, der Kantone oder Gemeinden gestattet.

III. Zuteilung an die verarbeitenden Betriebe.

Art. 13. Die der eidgenössischen Inlandwollzentrale nach den Vorschriften dieser Verfügung zugeführten beschlagnahmten Wollbestände werden von der Sektion für Textilien den verarbeitenden Betrieben in Form von Kamming nach Massgabe ihrer Militäraufträge und auf Grund der von ihnen an Wolle und Mohair abgelieferten Bestände zugeteilt.

IV. Ausführungsvorschriften und Förderungsmassnahmen.

Art. 14. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, sämtliche zur Durchführung dieser Verfügung notwendigen Ausführungsvorschriften zu erlassen. Insbesondere ist es ermächtigt, bestimmte Schurzeiten auszusetzen und die Verwertung der Wolle oder des Felles geschlachteter, notgeschlachteter oder verendeter Tiere zu ordnen.

Die Abteilung für Landwirtschaft wird beauftragt, alle zur Förderung der Schafzucht und Wollgewinnung nötigen Anordnungen zu treffen.

Die Abteilung für Landwirtschaft kann im Einvernehmen mit den Kantonen Atzungsbeschränkungen von Gemeinwesen, öffentlichen oder privaten Korporationen während der Geltungsdauer der Vorschriften dieser Verfügung in bezug auf die Schafhaltung ausser Kraft setzen, soweit sie dieselbe unnötig erschweren.

V. Kontrolle.

Art. 15. Die Sektion für Textilien ist ermächtigt, sämtliche für die Durchführung dieser Verfügung notwendigen Kontrollmassnahmen zu treffen.

VI. Sanktionen.

Art. 16. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und seiner Sektion für Textilien, der Inlandwollzentrale, der Abteilung für Landwirtschaft und der zuständigen kantonalen Behörden werden gemäss den Strafbestimmungen der Bundesratsbeschlüsse vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten und vom 25. Oktober 1940 über Beschlagnahme, Enteignung und Lieferungszwang bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten gemäss Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten und der Entzug allfälliger erteilter Bewilligungen bleiben vorbehalten.

VII. Inkrafttreten und Vollzug.

Art. 17. Diese Verfügung tritt am 7. Februar 1941 in Kraft.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist mit dem Vollzug beauftragt. Es kann seine Befugnisse der Sektion für Textilien und der eidgenössischen Inlandwollzentrale übertragen und ist ermächtigt, die Mitarbeit des eidgenössischen Kleinviehinspektorates, der Kantone und landwirtschaftlicher Organisationen zu regeln.

Ordonnance n° 19 du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (Approvisionnement de l'armée en laine indigène)

(Du 5 février 1941.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués ou fabriqués;

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 25 octobre 1940 sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée;

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 19 février 1940 concernant le commerce des peaux, arrête:

I. Obligation des producteurs de laine (éleveurs de moutons) de livrer leur produit

Article premier. Les producteurs indigènes de laine sont tenus de tondre leurs moutons et de livrer, selon les règles et modalités suivantes, pour l'approvisionnement de l'armée toute la laine qu'ils ont retirée et retireront de leurs tontes.

Art. 2. Tout éleveur de moutons a le droit, depuis le 1^{er} janvier 1941, de réserver à son propre approvisionnement le cinquième de sa production de laine; peut être ainsi réservée une quantité d'au moins deux et d'au plus cinq kilos de laine non lavée par ménage et par tonte.

La section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisée à réduire, si l'approvisionnement de l'armée l'exige impérieusement, la part que le producteur peut se réserver. Si des abus se produisent, elle pourra, par décision générale ou particulière, diminuer ou supprimer cette part.

Lorsque la part du producteur apparaît par trop restreinte, en particulier lorsqu'il s'agit de familles nombreuses et d'établissements, le canton peut, avec le consentement de la section des textiles, augmenter cette part.

La laine qui est laissée au producteur selon les dispositions susénoncées ne sera pas imputée sur les coupons de rationnement.

Il est interdit d'entreprendre quoi que ce soit, en vue d'augmenter, pour soi-même ou pour autrui, la part du producteur; l'étendue originaire de l'obligation de livrer ne saurait être modifiée de ce fait.

Art. 3. Si un agriculteur, selon l'article 7, 2^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 février 1940 concernant le commerce des peaux, garde pour couvrir ses besoins en cuir des peaux provenant de ses moutons, chacune d'elles sera imputée, à raison de 1 kilo 500 si c'est une peau de mouton et de 1 kilo si c'est une peau d'agneau, sur la part de laine qui lui revient.

Art. 4. Le producteur ne peut employer que pour des personnes qui font partie de son ménage la laine qu'il a gardée pour son propre approvisionnement et les produits textiles qu'il en a tirés. Toute remise à des tiers est interdite.

La laine visée au précédent alinéa ne peut être travaillée que dans le ménage du producteur, à moins que ce ne soit dans un atelier rural de filage ou de tissage. La section des textiles peut permettre de passer des ordres de filage à des entreprises qui travaillaient déjà de la laine indigène.

Art. 5. La section des textiles instituera une centrale suisse pour le ramassage de la laine indigène, qui assurera, selon ses instructions, le ramassage, l'estimation et le paiement de la laine indigène ainsi que sa répartition entre les fabricants.

La centrale suisse désignera, d'entente avec les cantons, des centres d'estimation où la laine sera estimée par une commission mixte, selon les instructions de la section des textiles, puis sera prise en livraison par le service technique militaire aux prix maxima fixés par le service fédéral du contrôle des prix.

Art. 6. Les cantons désignent un service cantonal de la laine et, si besoin est, des services communaux.

Le service cantonal assure le ramassage de la laine dans les limites des cantons.

Art. 7. Le producteur doit livrer sa laine au service communal ou, selon les instructions de l'autorité cantonale compétente, au centre d'estimation. La laine se livrera non lavée.

Les services communaux envoient la laine au centre d'estimation en joignant à leur envoi un exemplaire de la liste des éleveurs de moutons.

Art. 8. Les services communaux de la laine doivent dresser en double l'état des moutons possédés par les éleveurs de la commune. Cet état indiquera les noms des éleveurs ainsi que le nombre et le sexe des animaux. Les animaux nés depuis le 31 décembre 1940 seront indiqués à part.

Ces états seront tenus à jour de manière à faire ressortir entrées et sorties. Il y sera, en outre, inscrit régulièrement la quantité de laine livrée.

Les éleveurs sont tenus de faire conformément à la vérité toutes les déclarations prescrites.

En l'absence de services communaux, ces états doivent être dressés par les services cantonaux.

II. Séquestre de la laine indigène en la possession de tiers

Art. 9. Les stocks de laine indigène qui ne sont pas atteints par l'obligation de livrer décrite à l'article 1^{er} ou qui ne sont pas laissés, selon l'article 2, à l'éleveur de moutons pour son propre approvisionnement sont séquestrés dans l'intérêt de l'approvisionnement de l'armée.

Celui qui dispose à un titre quelconque (comme fabricant, commerçant, autre intermédiaire, commissionnaire, entrepositaire, dépositaire, détenteur d'un gage, etc.) de stocks de laine indigène au sens du précédent alinéa, doit:

- Déclarer le 15 février 1941 au plus tard à la section des textiles la quantité et la qualité de laine qu'il a en stock, en spécifiant à quel titre il possède cette marchandise et où elle est stockée; les fabricants qui ont déclaré leurs stocks au 31 décembre 1940 n'ont plus qu'à indiquer leurs arrivages de laine indigène postérieurs à cette date;
- Continuer à garder soigneusement les stocks de laine indigène frappés par ce séquestre.

Le séquestre aura, au reste, les effets prévus à l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 octobre 1940 sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée; sous la réserve des dispositions suivantes, la marchandise séquestrée ne pourra notamment plus subir ni modification ni transformation, ni être déplacée ni faire l'objet d'un acte de commerce.

Art. 10. Tous les industriels travaillant la laine qui ont des ordres à exécuter pour l'armée doivent, selon les instructions générales ou particulières de la section des textiles, affecter ou employer exclusivement à la confection de draps, de couvertures, d'articles en feutre ou d'autres articles textiles pour les besoins de l'armée les stocks de laine indigène qui ont été séquestrés chez eux.

Les quantités en excédent qui ne seraient pas nécessaires à l'exécution des ordres de l'armée seront livrés, selon les instructions de la section des textiles, à la centrale suisse de la laine indigène.

Les besoins de l'armée une fois couverts, la section des textiles pourra permettre d'employer la laine indigène à d'autres usages.

Art. 11. Les stocks de laine indigène, séquestrés chez les ramasseurs, commerçants, entrepositaires, etc., ainsi que chez les fabricants qui n'ont pas d'ordres à exécuter pour l'armée, doivent être livrés, selon les instructions de la section des textiles, à la centrale suisse de la laine indigène.

Art. 12. La laine indigène ne peut plus faire l'objet de transactions commerciales, si ce n'est selon les dispositions de la présente ordonnance. Il ne sera notamment plus permis, si ce n'est aux services fédéraux, cantonaux et communaux de ramassage, de prendre livraison (vente, échange donation, etc.) de laine indigène sans une permission expresse de la section des textiles.

III. Répartition entre les entreprises industrielles

Art. 13. La centrale suisse répartira, sous la forme de peigné, entre les entreprises industrielles qui travaillent la laine, à proportion des ordres qu'elles ont à exécuter pour l'armée et des quantités de laine et de mohair qu'elles ont livrées, les stocks séquestrés dont la disposition lui a été assurée en vertu de la présente ordonnance.

IV. Prescriptions d'exécution et mesures d'encouragement

Art. 14. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution de la présente ordonnance. Il pourra notamment fixer certains délais pour la tonte et régler l'utilisation de la laine ou de la peau des animaux abattus pour la boucherie, abattus d'urgence ou qui ont péri.

La division de l'agriculture est chargée de prendre les mesures propres à encourager l'élevage des moutons et la production de la laine.

Elle pourra, d'entente avec les cantons, suspendre, pour aussi longtemps que la présente ordonnance sera en vigueur, les restrictions apportées au pacage des moutons par des autorités et par des corporations publiques et privées, en tant qu'elles entraveraient inutilement l'élevage.

V. Contrôle

Art. 15. La section des textiles est autorisée à prendre les mesures de contrôle nécessaires à l'exécution de la présente ordonnance.

VI. Sanctions

Art. 16. Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et de sa section des textiles, seront réprimées selon les dispositions pénales des arrêtés du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués et du 25 octobre 1940 sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée.

Les contrevenants pourront, en outre, être exclus, selon l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940, cité plus haut, de toute participation aux livraisons de matières premières, de produits mi-fabriqués et de produits fabriqués, et se voir retirer les autorisations qui leur auraient été accordées.

VII. Entrée en vigueur et exécution

Art. 17. La présente ordonnance entre en vigueur le 7 février 1941.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourvoira à son exécution. Il peut déléguer ses attributions à sa section des textiles et à la centrale suisse de la laine indigène. Il est autorisé à régler la coopération de l'inspecteur fédéral du petit bétail, des cantons et des groupements d'agriculteurs.

34. 10. 2. 41.

Ordinanza N. 19 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati

(Misure per assicurare l'approvvigionamento con lana indigena per il fabbisogno dell'esercito)

(Del 5 febbraio 1941.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati,

visto il decreto del Consiglio federale del 25 ottobre 1940 sul sequestro, l'espropriazione e la fornitura forzata,

visto il decreto del Consiglio federale del 19 febbraio 1940 concernente il commercio delle pelli e dei cuoi crudi, ordina:

I. Obbligo di consegna da parte dei produttori di lana (allevatori di pecore)

Art. 1. I produttori indigeni di lana sono obbligati a tosare le loro pecore ed a consegnare tutta la lana proveniente dalle tosature passate e future, entro i limiti delle presenti prescrizioni ed in conformità della procedura seguente, per l'approvvigionamento dell'esercito svizzero.

Art. 2. Ogni allevatore di pecore ha il diritto di trattenere per il fabbisogno personale un quinto della lana ricavata da ogni tosatura fatta dopo il 1° gennaio 1941, non superando tuttavia un minimo di 2 kg e un massimo di 5 kg di lana non lavata per economia domestica.

Ove l'approvvigionamento dell'esercito lo esiga in modo impellente, la Sezione delle materie tessili è autorizzata a ridurre la quota per il fabbisogno personale. In caso di abuso, essa può sopprimere, in generale o in casi singoli, totalmente o parzialmente, la quota per il fabbisogno personale.

In casi speciali, come per famiglie numerose e per istituti, i Cantoni possono consentire una quota superiore per il fabbisogno privato, previa autorizzazione della Sezione delle materie tessili.

La lana lasciata a disposizione del produttore in base alle precedenti disposizioni non sarà computata sui buoni di razionamento.

Tutte le misure di qualsiasi specie prese allo scopo di aumentare la quota per il fabbisogno privato per sé o per altri sono vietate e non fanno variare il quantitativo base che ogni produttore è obbligato a consegnare.

Art. 3. Se gli allevatori trattengono e ceneano le pelli delle loro pecore per sopprimerle al loro fabbisogno conformemente all'art. 7, secondo capoverso, del decreto del Consiglio federale del 19 febbraio 1940 concernente il commercio delle pelli e dei cuoi crudi, una pelle di pecora è calcolata equivalente a 1,5 kg e una pelle di agnello ad 1 kg di lana, che verrà dedotta dalla quota accordata per il fabbisogno personale.

Art. 4. La lana trattenuta per il fabbisogno personale e le stoffe tessute con essa, possono essere adoperate soltanto dalle persone appartenenti all'economia domestica dell'allevatore di pecore. È vietato qualsiasi cessione a terzi.

La lavorazione della lana menzionata nel primo capoverso, deve effettuarsi solo in casa dell'allevatore di pecore oppure in un laboratorio di filatura o di tessitura a domicilio. La Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzata a permettere che siano fatte ordinazioni di filatura affattura a quegli stabilimenti che finora si sono occupati della lavorazione di lana indigena.

Art. 5. La Sezione delle materie tessili istituisce una centrale federale della lana indigena, che organizza, secondo le sue indicazioni, la raccolta, la valutazione e il pagamento della lana indigena, come pure la distribuzione ai singoli fabbricanti.

La Centrale federale della lana indigena designa, d'intesa coi Cantoni dei posti di valutazione in cui la lana sarà valutata, su indicazioni della Sezione delle materie tessili, da una commissione mista e quindi ritirata dal Servizio tecnico militare ai prezzi massimi fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 6. I Cantoni designano un ufficio cantonale della lana e, se è necessario, dei centri comunali di raccolta.

L'Ufficio cantonale della lana organizza la raccolta della lana nel territorio del suo Cantone.

Art. 7. L'allevatore di pecore dovrà consegnare la lana al centro comunale di raccolta oppure, secondo le indicazioni dell'autorità cantonale competente, all'Ufficio di valutazione. La lana delle tosature future e la lana non ancora lavata sarà consegnata allo stato greggio.

I centri comunali di raccolta spediscono la lana agli uffici di valutazione allegando un esemplare dell'elenco degli allevatori di pecore.

Art. 8. I centri comunali di raccolta devono tenere un elenco, in due esemplari, delle pecore possedute dagli allevatori del comune. In questo elenco vanno indicati i nomi degli allevatori come pure il numero e il sesso delle pecore. I capi nati dopo il 31 dicembre 1940 dovranno essere indicati separatamente.

Questi elenchi devono essere tenuti in modo che vi si possa facilmente rilevare l'aumento e la diminuzione dei capi. Inoltre, in essi va indicato il quantitativo di lana consegnata volta per volta.

Gli allevatori sono obbligati a fornire in modo strettamente veritiero tutti i dati loro richiesti.

Dove non esistono centri comunali di raccolta, gli elenchi saranno allestiti dagli uffici cantonali.

II. Sequestro della lana indigena presso le persone che non allevano pecore

Art. 9. I quantitativi di lana di produzione indigena, che non sono sottoposti all'obbligo della consegna ai sensi dell'articolo 1 o che non sono lasciati all'allevatore di pecore ai sensi dell'articolo 2 per il suo fabbisogno personale, sono sequestrati per assicurare la copertura del fabbisogno militare.

Chi dispone di quantitativi di lana indigena ai sensi del primo capoverso, in qualità di fabbricante, lavorante, commerciante, intermediario, mediatore, depositario, magazzino, pignoratario, fiduciario, ecc., deve:

- dichiarare entro il 15 febbraio 1940 alla Sezione delle materie tessili il quantitativo esatto della sua riserva, indicandone il peso e la qualità, come pure i rapporti di proprietà; i fabbricanti che hanno dichiarato i loro quantitativi per il 31 dicembre 1940, dovranno annunciare solo le entrate di lana indigena a contare da tale data;
- conservare anche per l'avvenire, con la massima cura, i quantitativi di lana indigena sottoposti al sequestro.

Per il rimanente, la decisione di sequestro spiega gli effetti previsti dall'articolo 5 del decreto del Consiglio federale del 25 ottobre 1940 sul sequestro, l'espropriazione e la fornitura forzata; in modo speciale la modificazione, la lavorazione, la rimozione o la facoltà di disporre dei quantitativi sequestrati, sono permessi solo conformemente alle disposizioni seguenti.

Art. 10. I lavoratori di tutti i rami, che eseguono ordinazioni militari, devono tenere a disposizione o adoperare i quantitativi di lana indigena sequestrati presso di loro, ai sensi delle prescrizioni di carattere generale o particolare della Sezione delle materie tessili, esclusivamente per la fabbricazione di stoffe militari, coperte, articoli di feltro o altri tessuti per il fabbisogno dell'esercito.

L'eventuale eccedenza, che non sarà usata per eseguire ordinazioni militari, dovrà essere consegnata alla Centrale della lana indigena, secondo le indicazioni della Sezione delle materie tessili.

Dopo aver coperto il fabbisogno militare, la Sezione delle materie tessili può permettere l'impiego di lana indigena anche per usi che non siano esclusivamente militari.

Art. 11. I quantitativi di lana indigena sequestrati presso i raccoglitori, i commercianti, i depositari, ecc., e presso i fabbricanti che non ese-

gulscono ordinazioni militari dovranno essere consegnati alla Centrale della lana indigena, conformemente alle disposizioni della Sezione delle materie tessili.

Art. 12. Il traffico con lana indigena è permesso solo in base alle disposizioni della presente ordinanza; in modo speciale, la presa in consegna (acquisto, baratto, donazione, ecc.) di lana indigena senza autorizzazione speciale della Sezione delle materie tessili è permessa solo ai centri di raccolta della Confederazione, dei Cantoni o dei comuni.

III. Assegnazione agli stabilimenti di lavorazione

Art. 13. I quantitativi di lana sequestrata, messi a disposizione della Centrale federale della lana indigena ai sensi della presente ordinanza, saranno assegnati dalla Sezione delle materie tessili agli stabilimenti di lavorazione sotto forma di lana pettinata, in base alle loro ordinazioni militari e ai quantitativi di lana ancora (mohair) da loro forniti.

IV. Disposizioni esecutive e misure per l'incremento della produzione

Art. 14. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad emanare tutte le disposizioni necessarie all'esecuzione della presente ordinanza. Esso è autorizzato in modo speciale a fissare i periodi di tosatura e ad ordinare l'utilizzazione della lana o dei suoi erudi dei capi di bestiame macellati, di quelli macellati d'urgenza o di quelli periti.

La Divisione dell'agricoltura è autorizzata a prendere tutte le disposizioni per l'incremento dell'allevamento ovino e della produzione della lana.

La Divisione dell'agricoltura, d'accordo coi cantoni, può sospendere le limitazioni di pascolo ovino, stabilite dalle comunità e dalle corporazioni pubbliche o private fintanto che rimangono in vigore le prescrizioni della presente ordinanza, in quanto esse ostacolano inutilmente l'allevamento delle pecore.

V. Controllo

Art. 15. La Sezione delle materie tessili è autorizzata ad applicare tutte le misure di controllo necessarie all'esecuzione della presente ordinanza.

VI. Sanzioni

Art. 16. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle disposizioni e alle prescrizioni esecutive come pure alle decisioni singole dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e della sua Sezione delle materie tessili, della Centrale della lana indigena, della Divisione dell'agricoltura e delle autorità cantonali competenti, sono punite ai sensi delle disposizioni penali del decreto del Consiglio federale inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati del 25 giugno 1940 e del decreto sul sequestro, l'espropriazione e la fornitura forzata del 25 ottobre 1940.

Resta riservata l'esclusione dall'ulteriore fornitura di materie prime, di prodotti semifabbricati e di prodotti fabbricati ai sensi dell'articolo 4 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940, inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, come pure il ritiro di eventuali autorizzazioni già rilasciate.

VII. Entrata in vigore ed esecuzione

Art. 17. La presente ordinanza entra in vigore il 7 febbraio 1941.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato della sua esecuzione. Esso può delegare le sue competenze alla Sezione delle materie tessili e alla Centrale federale della lana indigena ed è autorizzato a regolare la collaborazione dell'Ispettorato federale per il bestiame minuto dei Cantoni e delle organizzazioni agricole.

31. 10. 2. 41.

Elenco degli uffici dell'economia di guerra del Dipartimento federale dell'economia pubblica

(Stato in febbraio 1941.)

Capo del Dipartimento

Dott. W. Stampfli, Consigliere federale, Palazzo federale, ala orientale, Berna (tel. 61).

Commissione dell'economia di guerra

Segretariato: Centrale per l'economia di guerra, Laupenstrasse 2, Berna (tel. 2.41.62).

Centrale per l'economia di guerra

Laupenstrasse 2, Berna (tel. 2.41.62).

Capo: W. Hauser, avvocato.

Supplenti: Dott. R. Urech,

H. Sehaifner, avvocato.

Uffici dell'economia di guerra

A. Segretariato generale del Dipartimento federale dell'economia pubblica

Palazzo federale, ala orientale, Berna (informazioni: tel. 61.28.10).

Segretario generale: E. Péquignot, avvocato. Supplente: J. Ma che, avvocato.

1. Servizio di controllo dei prezzi, Laupenstrasse 20, Berna (tel. 61 e 2.58.47).

Caposezione: R. Pabud. Aggiunti: Dott. G. Illipold,

Ph. Reinhold.

2. Sezione del contenzioso, Ättinghausenstrasse 5, Berna (tel. 61).

Caposezione: Dott. A. Läderach, avvocato.

B. Ufficio di guerra per i viveri

Brunnadenrain 8 Berna (tel. 2.05.61).

Capo: Dott. J. Käppel, già direttore. Supplente: E. Tobler (tel. 4.70.51).

Collaboratrice: Sig.^{na} Dott. D. Schmidt (tel. 61).

Segretario: R. Lalve d'Epina (competente anche per gli affari concernenti le fabbriche d'erba ed il tabacco).

1. Sezione dell'approvvigionamento con cereali, Hallwylstrasse 15, Berna (informazioni: tel. 61.33.15);

Caposezione: W. Laesser, direttore. Supplenti: E. Liechli, R. Ritter,

C. Marli, avvocato.

2. Sezione dell'approvvigionamento con latte e latticini, Effingerstrasse 21, Berna (informazioni: tel. 61.28.31).

Caposezione: Dott. Dir. E. Feisst. Supplenti: H. Gähli, avvocato,

O. Langhard, ing. agr.

3. Sezione dell'approvvigionamento con carne, Effingerstrasse 33 Berna (informazioni: tel. 61.28.55);

Caposezione: Prof. Dott. G. Fickiger, direttore. Supplente: Dott. P. Käppel.

4. Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica, Brunnadenrain 8,

Berna (tel. 2.05.61).

Caposezione: Dott. F. T. Wahlen. Supplenti: H. Keller, G. Boens

(tel. Losanna 3.55.21).

- 5. Sezione dell'approvvigionamento con patate, frutta ed alcool, Länggasstrasse 31, Berna (tel. 2.11.94).
Caposezione: O. Kellerhals, direttore. Supplenti: A. Maret, A. Brühmann.
- 6. Sezione dell'approvvigionamento con grassi e olii commestibili, Luternauweg 4, Berna (tel. 3.92.44).
Caposezione: Dott. A. Schär. Supplente: Dott. W. Müller.
- 7. Sezione delle merci, Brunnadernrain 8, Berna (tel. 2.95.61).
Caposezione: W. Ruz. Supplente: A. Meyer-Treit.
- 8. Sezione dei conefmi e dell'utilizzazione dei caseami, Effingerstrasse 21, Berna (informazioni: tel. 61.28.50).
Caposezione: J. Landis. Supplente: A. Buser (tel. Berna 2.32.13).
- 9. Sezione del razionamento, Brunnadernrain 8, Berna (tel. 2.95.61).
Caposezione: A. Muggli. Collaboratore: F. Campiche.
- 10. Sezione dell'approvvigionamento con pollame e uova, Effingerstrasse 21, Berna (informazioni: tel. 61.28.50).
Caposezione: J. Landis. Supplente: Dott. G. Hiltbold, Ufficio federale di controllo dei prezzi, Berna (tel. 2.58.47).

C. Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro

- Capo: Colonnello F. Reuggli. Supplenti: Colone lo S. M.: M. Kaufmann.
- Segretario: H. Ryffel, avvocato. W. Hauser, avvocato.
- Servizio d'istruzione penale, Attinghausenstrasse 5, Berna (tel. 3.90.77).
- 1. Sezione della mano d'opera, Bundesgasse 8, Berna (informazioni: tel. 61.29.50).
Caposezione: A. Jovin. Supplente: Dott. E. Eichholzer.
- 2. Sezione dei metalli, Bundesgasse 8, Berna (informazioni: tel. 61.29.16).
Caposezione: R. Stadler. Supplente: R. Bernier.
- 3. Sezione del ferro e delle macchine, Taubenstrasse 32, Berna (tel. 2.55.02 e 61).
Caposezione: Dott. H. Sulzer. Supplenti: R. Matossi-Sulzer, E. Speiser, direttore.
- 4. Sezione delle materie tessili, Schwamengasse 7, Berna (informazioni: tel. 61.29.06).
Caposezione: C. Stadel. Supplenti: Dott. A. Spältz, Dott. A. Wegner.
- Servizio federale di controllo delle materie tessili, Teulenerstrasse 10, San Gallo (tel. 2.89.93).
- 5. Sezione della calzatura, del cuoio e del cuccelli, Neuengasse 9, Berna (informazioni: tel. 61.28.97).
Caposezione: H. Müller. Supplente: Dott. A. Kaegi.
- Servizio federale di controllo delle calzature, Stampfenbachstrasse 75, Zurigo (tel. 6.16.28).
- 6. Sezione della carta e della cellulosa, Bärenplatz 2, Berna (tel. 3.12.29).
Caposezione: G. Eisenmann. Supplente: R. Sümpfli (tel. 2.30.12).
- 7. Sezione dei materiali da costruzione, Bundesgasse 8, Berna (informazioni: tel. 61.28.96).
Caposezione: Dott. J. L. Casjman. Supplenti: W. Reumann, E. Linder.
- 8. Sezione della produzione di energia e calore, Bahnhofplatz 11, Berna (tel. 3.84.21—24, 2.55.81—86).
Caposezione: H. Grimm, Consigliere nazionale. Supplente: F. Schmidli, Consigliere nazionale (tel. 2.46.40).
- Gruppo carburanti liquidi: Bahnhofplatz 11, Berna (tel. 3.84.21—24).
- Gruppo carbone: Länggasstrasse 8, Berna (tel. 3.84.25 e 3.86.16).
- Gruppo controllo delle importazioni: Länggasstrasse 8, Berna (tel. 3.86.17—18).
- Gruppo Ispektorato: Fa kenplatz 18, Berna (tel. 2.57.55).
- 9. Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, Schauptalzgasse 33, Berna (tel. 2.64.04—06).
Caposezione: Dott. C. Koechlin. Supplente: Dott. M. A. Kutz.
- 10. Sezione del legno, Hallwylstrasse 15, Berna (informazioni: tel. 61.28.90—92).
Caposezione: M. Pellissier, ispettore forestale in capo. Supplente: E. Müller.
- 11. Servizio per l'utilizzazione dei caseami e delle materie usate, Attinghausenstrasse 3, Berna (informazioni: tel. 61.28.85).
Capo: W. Kissling. Supplente: Dott. H. Pfleger.

D. Ufficio di guerra per i trasporti

- Schanzenstrasse 6, Berna (tel. 2.22.35).
- Capo: E. Matter, già capo principa e dell'esercizio delle SFF. Supplente: H. Joder.
- 1. Sezione dei trasporti terrestri, Hochschulstrasse 6, Berna (tel. 66).
Caposezione: E. Hainfart, capo principale de l'esercizio delle SFF. Supplente: G. Frei.
- 2. Sezione dei trasporti marittimi, Schanzenstrasse 6, Berna (tel. 2.22.35).
Caposezione: H. Senn. Supplente: A. Bolter.
- 3. Sezione dell'assicurazione contro i rischi di guerra, Schanzenstrasse 6, Berna (tel. 2.22.35).
Caposezione: Dott. N. Meyer, Schwanengasse 14 (tel. 61.457).
Supplente: Dott. K. Weber.

E. Divisione del commercio

- Palazzo federale, ala orientale, Berna (informazioni: tel. 61.27.55).
- Direttore: Dott. J. Hotz. Supplenti: Dott. H. Ehrhard, Prof. F. Keller, E. Werthmüller, avvocato.
- 1. Centrale per la sorveglianza delle importazioni ed esportazioni, Genèrgasse 6, Berna (informazioni: tel. 61.27.40—44 e 2.04.91—95).
Capo: A. Schuster. Supplente: Dott. Th. Brändle.
- 2. Servizio importazioni ed esportazioni, Eigergatz 1, Berna (informazioni: tel. 61.42.09—13 e 2.45.13).
Capo: F. Gerber. Supplenti: E. Kepp er, O. Menner.

F. Ufficio di guerra per l'assistenza

- Effingerstrasse 33, Berna (informazioni: tel. 61.28.75).
- Capo: Dott. A. Saxe, direttore. Supplenti: Dott. E. Nlederer, Colonnello W. Stammbach.
- Servizio di contabilità: Fr. Schrade.
- 1. Sezione delle associazioni sociali, Effingerstrasse 33, Berna (informazioni: tel. 61.28.75).
Caposezione: Dott. E. Nlederer. Supplente: Dott. M. Hiltnerwald.
- 2. Sezione dell'igiene, Boltwerk 27, Berna (tel. 2.81.51).
Caposezione: Dott. Ch. Fauconnet, dir. Supplente: Dott. A. Fust.
- 3. Sezione del servizio sanitario di confine, Ospedale cantone, Aarau (tel. 2.37.34).
Caposezione: Tenente-colonnello Dott. H. Vecker. Supplente: Dott. B. Fust, Servizio federale dell'igiene pubblica, Berna (tel. 2.81.51).
- 4. Sezione del proluogli, Kapellenstrasse 24, Berna (informazioni: tel. 61.28.81).
Caposezione: Colonnello W. Stammbach. Supplente: F. Julliard.
- 5. Sezione dei rimpaevati, Kapellenstrasse 24, Berna (informazioni: tel. 61.28.81).
Caposezione: J. Milder. Supplente: G. Grüss (tel. 66).
- 6. Sezione dell'assistenza alla gioventù, alle famiglie ed agli invalidi, Hofstrasse 11, Lurerna (tel. 2.15.46).
Caposezione: Dott. W. Kissling. Supplenti: Sig. Dott. M. Hiltnerwald, Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e lavoro, Berna (tel. 61.29.80). Dott. H. Schorno, Amministrazione federale delle finanze (tel. 61.32.12).

G. Commissioni penali del Dipartimento federale dell'economia pubblica

- Prima commissione penale: Presidente: O. Peter, giudice alla corte suprema, Berna.
- Seconda commissione penale: Presidente: D. A. Löhinger, giudice cantonale, Zurigo.
- Terza commissione penale: Presidente: Ch. Barde, giudice alla corte di giustizia, Ginevra.
- Quarta commissione penale: Presidente: H. Türlin, giudice alla corte suprema, Berna.
- Quinta commissione penale: Presidente: Dott. Rutz, presidente della camera d'accusa, San Gallo.
- Sesta commissione penale: Presidente: René Leuba, giudice cantonale, Bâle-Colombier (Neuchâtel).
- Settima commissione penale: Presidente: Dott. Guilo Cattaneo, avv. priore, Faido.
- Commissione penale di ricorso: Presidente: Dott. A. Comment, giudice alla corte suprema, Berna.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
	Bankdiskont	Privatsatz	Tagesgeld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
10. I.	1 1/2 %	1 3/4 %	1 1/2 %	2. I.	1 1/2 %	2 1/2 %	2 1/2 %	7 1/2 %
17. I.	1 1/2 %	1 3/4 %	1 1/2 %	16. I.	1 1/2 %	2 1/2 %	2 1/2 %	7 1/2 %
24. I.	1 1/2 %	1 3/4 %	1 1/2 %	23. I.	1 1/2 %	2 1/2 %	2 1/2 %	7 1/2 %
31. I.	1 1/2 %	1 3/4 %	1 1/2 %	30. I.	1 1/2 %	2 1/2 %	2 1/2 %	7 1/2 %
7. II.	1 1/2 %	1 3/4 %	1 1/2 %	6. II.	1 1/2 %	2 1/2 %	2 1/2 %	7 1/2 %

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%.

Postcheckverkehr — Cheques postaux

Beitritte. — Adhésions.

Aarau: VL 5911 Gotthard-Bund, Gruppe Aarau. — VI. 50 Koch-Güntert, C. Altfor (Ur): VII. 7564 Jurt-Baummann, W., Uhren, Bijouterie. Amiswil: VIII. 2570 Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft im Autotransportwesen des Kantons Thurgau. Aroschheim: V. 14567 Eglh, Mathilde, Fräulein. Arosgau: Xla. 3102 Azienda acqua potabile. Arzo: Xla. 3101 Rossi, Ottorino fu Paolo, cave di marmo. — Xla. 1890 Società svizzera di M.S. «Elvezia». Ayaat: Iic 2147 Rey, Louis, auto-transportis Baterswil: VIIIb. 2838 Zücher, Willy, Basel: V. 13616 Benkert-Häuser, F. — V. 9674 Dohner, H. R., Rohstoff-Handel. — V. 11727 Brämung, Franz, Verwaltung Hammerstrasse 70. — V. 9819 «Evangelische Bürger Basel». — V. 10681 Forter-Rominger, Ernst. — V. 13654 Kieser, Liselotte, Fräulein, cand. pharm. — V. 15244 Meyre, A., Generalvertretung. — V. 13773 Muser-Harter, Oskar. — V. 12330 Nebel, Sam., Kaufmann. — V. 11192 Reinhard, Jul., Geschäftsführer. — V. 4032 Robapharm Laboratoriums A.-G. — V. 15245 Schmid-Brun, E. — V. 4635 Schweizerische Graphische Gesellschaft, Quästorat. — V. 13246 Sonntag-Campell, Adolf, Bäckerle-Konditorei. — V. 15247 Treu, Béatrice, Fräulein, Kindergärtnerin. — V. 13831 Verein Basler Lehrhülfsheim, Haushalt. — V. 14460 Zimmermann, Fr., Architekt. Bassecour: Iva. 3903 Willendin, Humbert, Marchand-tailleur. Bedigliera: Xla. 3097 Casa di compensazione, agenzia comunale. Bellinzona: XL 2900 Ordine ingegneri e architetti del cantone Ticino. — XI. 2901 Società svizzera vecchi Zollingiani. Berna: III. 13628 Appell, Margrit, Frau. — III. 13611 Bund schweizerischer Kulturfilm-Gemeinden. — III. 4161 Diner, Emil, Erbschaft. — III. 13625 Eidgenössische Steuerverwaltung, Ausgleichsteuer. — III. 13596 Junggesellschaft Herzloch-Ueken. — III. 13655 Keher, Jul., Generalvertretung für Elektro-Radiatoren «Monopol». — III. 13656 Modellflug-Gruppe Bern des Berner Aero-Club. — III. 13648 Mürger, J.A.F. — III. 13646 Röhchemund-Ufer, Metzgerei, Landoltstrasse 46. — III. 13645 Sammelaktion des Roten Kreuzes, Zweigverein Bern-Mittelland. — III. 13535 Vereinigung für eine Schweizerische Alters-Versicherung, Hauptstanz. — III. 13654 Winden, Hans. — III. 7520 Wäst-Christen, Louis, Frau. Bernabüster: VII. 5146 Rüdweg, Mathias, Malermeister. Blut: Iva. 3901 Altstadtlied. Bière: II. 6902 Cretton, Albert, médocin-dentiste. Binningen: V. 15246 Giger, Hans, Kaufmann. Birsteiden: V. 3647 Manto, A., Zahnarzt. Bovilliana: Ii. 9076 Favre, Robert, Bottingen: V. 14753 Hägin, Paul, Beizne S. Minusol: XI. 2902 Schweydar, Wilhelm, Dr. Prof. Büren a. A.: Iva. 3902 Jones, William R., Hotel z. Post. Burgdorf: IIIb. 1087 Stenographen-Verein, Caumestro: Xla. 3103 Casa di compensazione, agenzia comunale. Caslano: Xla. 879 Steffen-Linder, Berna. Casignola: Xla. 3096 Figli di P. Prati, costruzioni edili. La Chaux-de-Fonds: Iva. 1910 Eclairiers suisses, groupe «Vieux Castel». — IVb. 1829 Eimann, Georges, réparations d'horlogerie. Chippis: Iic. 2145 Bochatay, Honoré, représentant. Chaux: VIII. 29118 Rotez A.-G. Colderre: Xla. 3099 Associazione «Pro opere parrocchiali». Cully: II. 6789 Regamey, Rodolphe, Villette. Einstdem: VIII. 29128 Kreuzwegstiftung der Wallfahrtsleitung Einstdem. Emmenbühel: VII. 4595 Kaeser, Florian, Handelsmann. — VII. 8407 Koller, Walter, Reussbühl. Emmenthal: VII. 8173 Wohnbau-genossenschaft des Personals der Direktion der Militärflugplätze. Estavayer-le-Lac: Ila. 545 Butty, M^{re} Vve d'Henri, Industriell. Fischingen: VIIIc. 2111 Brandhölz für das Erziehungsheim Fischingen. Frenkendorf: V. 4748 Meyer, E., Dr., prakt. Arzt. Fröburg: Ila. 2158 Contemporains de 1894. — Ila. 2160 Maison Knopf S. A. — Ila. 2168 de Meyer, Ceste F., service des prisonniers de guerre de la société française. — Ila. 2161 Missionaire vom Kostb. Blut St. Raphael. Genève: I. 5376 Brodsky, Joseph, fourures. — I. 5092 Comité pour l'assistance à la population juive frappée par la guerre. — I. 4783 Charbonnier, Raoul, fondé de pouvoirs. — I. 5033 Comptoir de lignite Sibet S. A. — I. 1821 «RAMON» Everet & Cie, parfumerie, produits de beauté. — I. 7963 Fillion, William, Directeur du Théâtre de l'Equipe. — I. 7955 de Haller, Gaston. — I. 7957 Mantelli, Jean. — I. 7962 Menoud, Jean, expert-comptable. — I. 6227 Revue Jenne Garde. — I. 7959 Rey, Edouard, Directeur du bar Maxims. — I. 7960 Rossier, Louis Edouard, technicien. — I. 7958 Section genevoise de la Croix-Rouge, collecte de vêtements pour l'Armée. Gendrevit: Ila. 1201 Stricker & Reifer & Co. Gossau (St. Gallen): IX. 8378 Pfadfinderteilung Gossau. Grosswangen: VII. 5318 Kirchmeierant. Hedingen: VIII. 29149 Spillmann, Gottlieb, Mechanische Zimmerer. Heusen: IX. 8376 Gemüsbauverein. Herzogenbuchsee: IIIa. 1252 Naturdünger «Biohum», E. Scherrer-Gtur. Hadelbank: IIIb. 1296 Bracher, Jakob, Holzwarenfabrikation und Velohandel. Hoedler: VII. 6699 Bühlimann-Troxler, J., Kolonialwaren, Betriebsungant. Hllnuv: VIII. 29050 Leuenberger, Ernst, Kaminfermelester. Interlaken: III. 13631 Tschierer, Arnold, Bierdepot Matten. Lausanne-Cadempino: Xla. 3100 Casa di compensazione Lamone, agenzia comunale. Langnau a. A.: VIII. 29126 Traber, Alex, Baugeschäft. Lausanne: II. 9074 Allermann, Clemens, éditeur et journaliste. — II. 8923 Bureau fiduciaire F. Girardet. — II. 9061 Châtel, Philippe, peintre-décorateur. — II. 9077 Dacier, Jules. — II. 9078 Ding, Antonin, lapidier-décorateur. — II. 9067 Eglise nationale vaudoise, commission de relèvement moral. — II. 1593 Geravix, François, père. — II. 9072 Gétaz, Lonise, Mlle, kiosque de la Riponne. — II. 9071 Gidion-Ville, Max, nouveautés chirurgicales suisses. — II. 9075 «Journé des malades». — II. 7535 Parfumerie «SEVANA», Christian Litscher. — II. 9052 Société fédérale de gymnastique «Bourgeoise», section féminine A. — II. 9070 Société ouvrière de gymnastique «l'Avenir», groupe des honoraires. Leysin: Iib. 1819 Vuilleumier, James, mé. dentiste. Liestal: V. 10585 Maire, F., Dr. med., Arzt. Locarno: XI. 2904 Ambrosetti, Flavie, assistente osservatorio Mend. — XI. 2899 Berri, Egido, autotransport. — XI. 2885 Comandini, Alfredo, fabbrica mobilii. Le Locle: IVb. 2083 Ligne du Gotthard, groupe du Locle. — IVb. 562 Steiner frères, atelier de mécanique. — IVb. 1291 Union romande des sections de la Société suisse des commerçants. Lodrino: XI. 2903 Skapanza & Iqili, V. Hugo, commerce legna. Lomms: VIIIc. 2569 Ostschweizerische Krankenkasse, Sektion Lauchets. Lugano: Xla. 8006 Cattano, Franco, avvocato-notaio. — III. 3295 Rahm, B., Frau, Privatliere. Luzern: VII. 8564 Brano, Paula, Frau. — VII. 2290 Vesti, Felix, Colleurmeister. — VII. 13989 Zaugg, Hans, Vertretungen, Kriens und Luzern. Lys: Iva. 3900 Knecht, Kurt, Kaufmann. Meggen: VII. 8314 Gelpke, Otto, alt Pfarrer. Meringen: III. 13643 Boss, Christian, Autogare. — III. 13647 Schweizer Freiwirtschafts-Bund, Ortsgruppe Meringen. Melital: VII. 4579 «Konkordia», Sektion Melital-St. Nidruosen. Mendrisio: Xla. 1596 Bernasconi, Fratelli, fu Angelo, officina meccanica. — Xla. 3104 Sol-Club. Metterlen: V. 13851 Stocker-Aeschlimann, E., Restaurant z. Lämmli. Montreux: Iib. 1139 Union des mobilisés de Montreux et environs. Neuchâtel: IV. 117 «Nos Oiseaux» Sté romande pour l'étude et la protection des oiseaux. — IV. 3004 Zaugg, Walter P., Ingénieur. Neuchâtel: VIII. 29115 Schibli, Engelbert, Ingenieur. Niederentfen: IX. 8363 Rechsteiner-Brunner, H., Bezirksgerichtspräsident. Naraoe: Xla. 3098 Balmelli, Italo, scultore. Oberdisbach: III. 13642 Haldmann, Hans, Dachdeckergeschäft. Pfäfers (Zürich): VIII. 29122 Linder, Artur, Möbelschreiner. La Plaine: I. 7956 Paroisse catholique romaine de la Plaine. Paris: Xla. 3095 Pellé, eredi fu Antonio. Reimsch (Baselland): V. 14704 Frémy-Schaer, A.P. Rheinfelden: V. 14198 Hoehmann, Arthur, Kaufmann. Rheben: V. 14672 Chiquet, Jules, Agenturen. — V. 15041 Mochler, Ludwig, Bankbeamter. — V. 9793 Schudel, Th., Buch- und Papierhandlung. Root: VII. 1149 Heim, J., Buchdrucker. Rorschach: IX. 8391. Katholische Jungmannschaft. — IX. 8379 Stibi, Karl, Zentralhelzungen. Roveredo (Graubünden): XI. 2995 Tendiio, Edouard, Dr., avvocato. Russel: VII. 3223 Lang-Erni, S., Metzgerei. Sâù (Zürich): VIII. 29150 Merz, Fritz, Kieswerk, Tann. Ste-Croix: Ila. 2163 Association des moultres samaritains de la Suisse occidentale A.M.S.O. St. Gallen: IX. 8382 Bezirkskonferenz. — IX. 8384 Bund kinderreicher Familien der Schweiz, Sektion. — IX. 8387 Caspelli, A., Photograph. — IX. 8386 Häuslermann, Marie, Frau. — IX. 8385 Hofmanner, F., junior, Radtechniker. — IX. 8377 Schmid, Adolf, Vertreter und Depot-

hafter. — IX. 35 Schweizerisches Rotes Kreuz, Zweigverein St. Gallen, Wäscheaktion. — IX. 8367 5. Strafrechtliche Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. — IX. 8358 Zügg, E., Verlagswerke. Sachsch. VII. 7297 Habermacher, H., Schmelzblende, Semwald: IX. 8374 Nüssch, Walter «Wantska». Sierres II. 2146 Pitteloud, Paul, appareilleur. — II. 2144 Zuber, Frédéric. Stablo: Xla. 2940 Gobbi & Quadranti, panificio-pastificio. St. Gallen: VIII. 9409 Kraeth's Erben, H., Berghaus Baldern. Thalwil: VIII. 29075 Bruggmann, Jean, Besteck-Versand. — VIII. 29139 Schavaldier-Vollenweider, Jakob, Zimmerei und Bienenzschneiderei. Thun: III. 12015 Jaggi, Otto, Kaufmann. Unterentwiler: VI. 5903 Dätwyler-Ott, Gottlieb, Litz- und Schuinstofffabrikation. Utzwil: VIII. 2568 Bovo, Sante, Kolonialwaren, Weine, Konserven. Vallorbe: II. 6499 Caisse-maladie et accidents chrétienne sociale suisse, section de Vallorbe. Vls: II. 2148 Oberwalliser Lehrer-Turn-Verein. Vouvry: II. 1060 Fédération Bas-Vaudoise des corporations et syndicats chrétiens. Wabern: III. 13652 Roubaty, Jean, Employé K.T.A. Wassen: VII. 9571 Armenverwaltung. Wattwil: IX. 8387 Drogerie F. Gieschlin. Wengen: III. 13640 Gerisch, Karl, Schuhmacher. Wiesendangen: VIIIb. 2569 Blefer, Arnold, Spenglerei und Installationen. Wil (St. Gallen): IX. 8384 Gegenbauer's Erben, Buchdruckerei «Credo-Verlag». Willisau: VII. 4846 Waisenamt Willisau-Stadt. Winterthur: VIIIb. 6 Eidgenössische Versicherungs-Aktiengesellschaft, Generalagentur Oskar Vogler. Winterthur. — VIIIb. 2347 Kirchenbote der reformierten Kirchgemeinde Wülflingen. Wohlen (Aargau): VI. 5910 Bienenzschneiderei Bremgarten. Zollikofen: IIb. 1295 Aeschbacher, Gottfried, Baugeschäft. Zug: VII. 8572 Püntener, W., Kirchenfenster. Zürich: VIII. 29155 Agosti, Josef, Baugeschäft. — VIII. 29130 Arter, Paul, Mechaniker. — VIII. 412 Baugenossenschaft Kollerhof. — VIII. 29143 Bosshardt, Edwin, Schreinerei und Glaserie. — VIII. 29152 Bosshardt-Wigger, Ernst. — VIII. 29146 Burkhard, Hans, Technisches Bureau für sanitäre Anlagen und Warmwirtschaft. — VIII. 29129 Fässler, Peter W.,

Ingenieur. — VIII. 9232 Hallwyl-Apothek und Drogerie, Dr. René Vulliamin, Fabrikation-Versand. — VIII. 29116 Hochuli, Hans, Architekt. — VIII. 29151 Keller, Emil, Bandstahlschärte. — VIII. 29107 König-Ruffo, Hermann. — VIII. 29144 Liebermann, Ernst, Vertreter. — VIII. 29127 Mantz, Clara, Frau, Pension. Mantz. — VIII. 29147 Merzbach-Fröhlich, Bruno. — VIII. 9400 Kirsch's Erben, H., Berghaus Baldern, Stallion. — VIII. 29145 MICRO-MAAG A.-G., Fabrikation von Messgeräten. — VIII. 29112 Naegeli, D., Feins, Weine, Liköre, Zigarren. — VIII. 29121 Neuffer, Dora, Frau. — VIII. 29153 Peyer, Bernhard, Prof. Dr., Fossilien. — VIII. 29132 Peyer-Gassmann, Erich, Dr. jur. — VIII. 29138 Pomeranz, Jacques, Möbelstoffe en gros. — VIII. 29134 Römer & Co., Technische Verwertungs-Organisation «TEVO». — VIII. 29119 Ruppil, Albert, Coiffeur pour Dames et Soins de Beauté. — VIII. 29135 Sammelstelle für das internationale Komitee vom Roten Kreuz (Aktionenverkauf). — VIII. 29136 Schaeffli, Carl H., Verkaufsbureau für Industrieerzeugnisse. — VIII. 29125 Schaffhauser-Verein. — VIII. 29123 Schuppisser, Sigmund, Werkzeuge, Eisenwaren. — VIII. 1564 Schweizerisches Holzsyndikat S. H. S. (Schweizerischer Baumeisterverband). — VIII. 29140 Sportverein Hängg. — VIII. 29124 Steindl, Fritz, Dr., Privatkonto. — VIII. 29133 von Thelen, Walter, Kaufmann. — VIII. 1926 Touristenverein «Die Naturfreunde», Lagerkasse. — VIII. 29143 Werthmüller, Robert, Vertreter der Basler-Lebensversicherungs-Gesellschaft. — VIII. 26138 Winzler, Karl, Gartengestalter. — VIII. 1723 Ziegler, Walter, Hausverwaltung Plattenstrasse 37.

Redaktion — Rédaction:
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Auskunft
über alle aktuellen Fragen der

WAREN-VERSICHERUNG
(TRANSPORT-, LAGER- & KRIEGS-RISIKO)

für
Import und Export
erteilt Ihnen bereitwillig die

EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881
Hauptsitz:
ZÜRICH
Tel. 73433 Talacker 21/23

P 74-2

Spar- & Leihkasse in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 22. Februar 1941, nachmittags 2.30 Uhr, im Uebungssaal des Casinos in Bern (Eingang Herrengasse 25).

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1940.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung mit dem Geschäftsbericht und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 12. Februar 1941 an in den Bureaux der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf.

Den Aktionären, die ihre Aktien der Bank zur Verwahrung übergeben haben, werden der Geschäftsbericht und die Zutrittskarten zur Generalversammlung zugestellt. Die übrigen Aktionäre können die Zutrittskarten gegen Vorweisung der Aktien bis Freitag, den 21. Februar 1941, abends 4 Uhr, in unserer Titelverwaltung im Erdgeschoss des Bankgebäudes, Bundesplatz Nr. 4, beziehen.

Jeder Aktionär ist befugt, sich durch einen andern Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten zu lassen. P 259

Bern, den 1. Februar 1941. Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Immobilière „Aigle-Pérolles S.A.“, Lausanne

Convocation des actionnaires pour l'assemblée générale ordinaire des actionnaires, au siège de la Société, le samedi 22 février 1941, à 14 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du contrôleur des comptes et leur approbation pour l'exercice se terminant au 31 décembre 1940.
2. Nomination du contrôleur des comptes pour l'année 1941.
3. Propositions individuelles. P 272

Au nom du Conseil d'administration
Le secrétaire: O. Gaberel

Bigla Stahlbüromöbel
Noch besser als Büromöbel

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G., Biglen (Bern), Tel. 8 58 21

Wiener
Frühjahrsmesse 1941
9.—16. März

Diese Messe steht im Zeichen der
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Landmaschinen-Industrie — Chemische Industrie — Automobil-Motorradmesse, Kraftfahrzeugteile — Werkstoffe — Lederwaren — Textil und Bekleidung — Wiener Mode — Wiener Kunst. — Sichtmerksanträge sind bis spätestens 15. Februar bei der unten genannten Stelle einzureichen. — 60% Fahrpreismässigung auf der Deutschen Reichsbahn. — Prospekte und Auskünfte durch den Beauftragten der Wiener Messe, Zürich 4, Sihlstrasse 83, Telefon 5 67 10. P 245

Hypothekbank in Winterthur

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 22. Februar 1941, nachmittags 2½ Uhr, im Kasino in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1940; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 21. Februar 1941 auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Berichte der Kontrollstelle beim Hauptsitz in Winterthur und bei der Filiale in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Winterthur, den 6. Februar 1941. P 275

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Dr. Robert Carl.

Adiba Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 24. Februar 1941, 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung über das 16. Geschäftsjahr, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle. P 288

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen ab 10. Februar 1941 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf. Dasselbe können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. Februar 1941 auch die Stimmkarten bezogen werden.

Zürich, den 10. Februar 1941. Der Verwaltungsrat.



Leberleiden

Gallensteine

Allelei „Problemen“ führt zu nichts - sofort das Richtige tun, bevor Komplikationen die Heilung erschweren.

Diät aber die richtige

Individuell angepaßt, unter Vermeidung aller blähenden, zu schlackenreichen Speisen, dann vor allem Neubeladung des Stoffwechsels. Am besten gleich konsequente Umstellung. Daß die einzigartige, physik-dietetische Sennrütt-Kur schon in vielen schwierigen Fällen gute Erfolge erzielt, werden Sie begreifen, wenn Sie unsere Schrift No. B.H. 5 lesen. Gratis verlangen durch

Tel. 54.145



900m.E.H

KURANSTALT DEGERSHEIM ST.G.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg

HALDA



ist die Marke der schwedischen Präzisions-Schreibmaschine

Kugellagerung
Segmentumschaltung
88 Schriftzeichen und wunderschöne Schrift
sind die wichtigsten Eigenschaften der HALDA

Material und Konstruktion: schwedisch

Verlangen Sie Prospekt H 2

Generalvertretung für die Schweiz:

LC Smith & Corona
Schreibmaschinen AG.

Zürich

P 252

Stämpfenbachstrasse 69, Tel. 475 10

RUF ORGANISATION

RUF-GRIFF

schaltet die klassische „Tücke des Objekts“ aus

- Griff gibt aus Tausenden das gesuchte Konto sofort in die Hand und verhindert jede Fehlalage
 - Griff signalisiert
 - Griff gibt vollendeten Ueberblick auf kleinstem Raum
 - Griff ist unübertroffen anpassungsfähig und wirtschaftlich
- Unverbind. Vorführung bei Ihnen
Ständige Ausstellung bei uns

RUF-

BUCHHALTUNG AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 576 80

Worb & Scheitlin A.-G.
Burgdorf

27. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. Februar 1941, vormittags 11¹/₂ Uhr im Stadthaus, Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1940 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 19. Februar 1941 bei der Kantonalbank von Bern in Bern oder in unseren Bureaux in Burgdorf bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen in unseren Bureaux in Burgdorf zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. P 277

Der Verwaltungsrat.

Caisse d'Epargne de Bassecourt

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**

pour le samedi 22 février 1941, à 14 heures, au Restaurant du Cheval-Blanc à Bassecourt.

TRACTANDA:

1. Rapport du Conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'année 1940.
2. Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1940 et décharge aux organes de l'administration.
3. Répartition du bénéfice de l'exercice 1940.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs pour 1940, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires, au siège ainsi qu'aux succursales de l'établissement, à partir du 12 février 1941.

Les actionnaires désirant prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt délivré par un établissement financier, dans un des bureaux de la société, jusqu'au 21 février 1941 à midi. Ils recevront en échange une carte de légitimation pour l'assemblée. P 278

Bassecourt, le 4 février 1941.

Le Conseil d'administration.

Porzellanfabrik Langenthal A. G., Langenthal

Die Coupons unserer Aktien für das Jahr 1940 werden ab heute mit

Franken 24.50 brutto

und die Coupons Nr. 3 zu den Genussscheinen mit

Franken 10.50 brutto

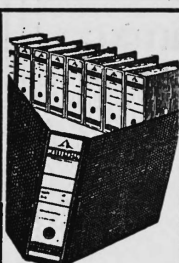
eingelöst.

P 283 (OF 6065 B)

Die Einlösung erfolgt kostenfrei bei der Geschäftskasse oder bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, und der Bank in Langenthal.

Langenthal, den 6. Februar 1941.

Der Verwaltungsrat.



Registratur Material

in guter Qualität zu günstigen Preisen

- Ordner, Ablegemappen, Register, Verstärkungslocher, Büroschränke, Vertikalmappen, Reiter, Vertikalsäulen, Vorordner, Schriftschablonen, Schnellhefter, Mappen



Zürich Poststr. 3 Tel. 85.710



Ernst & Co., Blechdosefabrik
Küsnacht Zürich 205

Inserate im S. H. B. haben Erfolg

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. **CARBONPAPIERE**

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

COLOMBA
Kohle-Papier



ist Schweizerfabrik und hat sich schon seit vielen Jahren bewährt

Lichtecht - Griffrein - Erglebig

Erhältlich in jedem Fachgeschäft

Bezirksgericht Brugg

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Brugg hat am 24. Januar 1941 über den am 17. Januar 1941 verstorbenen

Barducci Egisto

geb. 1884, Südrübenhändler, von Cesena, Prov. Forlì (Italien), in **Brugg**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 3. März 1941 bei der Gemeindeganzel Brugg anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). P 284

Brugg, den 7. Februar 1941.

Bezirksgericht.

MYCETA S.A.

Fabrique Romande de Levure Pressée, à Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**

le mardi 25 février 1941, à 17 heures, Restaurant Rappaz, Ouchy-Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Bilan, compte de profits et pertes et rapports à disposition de Messieurs les actionnaires dès le 14 février 1941, au siège de la Société, à Nyon.
Cartes pour l'assemblée délivrées par MM. Gonet & Co., à Nyon; Banque Cantonale Vaudoise et siège social. P 265

Nyon, le 4 février 1941.

Le Conseil d'administration.